

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807
1806**

39 (24.9.1806)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 39. Mittwoch den 24^{ten} September 1806.

Provinzial-Verordnung.

Das Vermögen der Deserteurs betreffend.

(N. 5513. I. S.)

Nach einer wegen Vermögenskonfiskation der Desertirten und wieder rückgekehrten Militzen, unterm 3^{ten} v. M. außer erlassenen kurfürstl. geheimen Rathssentschließung, soll die Konfiskation des Vermögens, wenn es noch nicht anerfallen ist (obwohl de jure der bloße Militär-Pardon die Ewllstrafe nicht aufhebt) mithin ein Vermögen, welches schon anerfallen ist, dadurch nicht von der darüber einmal verhängten Konfiskation frel werde, ihren vollen Effekt nicht eher, als zur Zeit des Todes des Eigenthümers, von dem es anerfallen soll, erhalten, und daher allerdings dem, der zurück gekommen ist, wenn er bei der Rückkehr verharret, und also zur Zeit des Vermögensanfalls nicht in Reatu ist, das anerfallene Vermögen überlassen, und von der Annotation pro futuro Complemento Confiscationis Umgang genommen werde. Welches sämmtlichen Aemtern zu Nachricht und Nachachtung andurch eröffnet. Mannheim den 13^{ten} August 1806.

Großherzoglich badenscher Hofrath.
Vdt. Karg.

Bekanntmachungen.

(I. S. N. 6163.) Sr. königl. Hoheit unser gnädigster Landesherr haben den Gemelnen Dragoner Hoenig unter dem Großherzoglichen Dragonerregiment, welcher unterm 16^{ten} Jull l. J. ein zu Schweizingen oberhalb der Brücke in die Leinbach gestürztes Kind mit eigener Lebensgefahr gerettet hat, dieser edlen That wegen würdig gefunden, daß ihm

eine Prämie von 30 fl. verreicht werde; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 10^{ten} September 1806.

Großherzogl. Hofrath der bad. Pfalzgrafschaft.
Vdt. Bettinger.

(N. N. 3729.) Durch höchsten Beschluß des Großherzoglich badischen Geheimenraths, Collegii vom 3^{ten} v. M. ist die vormaltge Gemarkung der Gemelnde Waldsee, diesseits Rheins, oder der sogenannte Koller, der Gemarkung des Ortes Brühl; die vormaltge Reichsstadt Speyersche diesseits Rheinische Gemarkung aber, oder der sogenannte Schacher, und so auch der Insulheimer vulgo Elfinger, dann der Angelhof der Gemarkung des Ortes Hockenheim einverleibt worden; welches hierdurch mit der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht wird, daß alle diejenigen, welchen ein Eigenthums, oder sonstigen Anspruch auf die genannten Güter zusteht, sich deßfalls bei dem Ortsvorstande einen oder andern der beiden obgenannten Orte, wegen den nöthigen Einverleibungen in die Lager- und Berlegungsbücher, Gerichtsprotokolle cc. zu melden haben. Schweizingen am 29^{ten} August 1806.

Großherzogliches Amt.
L. Pfister.

W. Frel.

Da die ausgetretenen öffentlich vorgeladenen, aber nicht erschienenen Kaspar und Joseph Fromm von Reinhauseu, Franz Christan Ditton von Philippseburg, Valentin Steiale von Kirrlach und Valentin Scherer von Dettenhelm durch hohe Hofraths-Bersägung I. Senats vom 1^{ten} dieses No. 5466. ihres Vermögens, und Unterthanen-Rechtes

verlustig erklärt, und bei Verweisung der auf ihr Wiederbetreten gesetzten Zuchthausstrafe aus gesammten kurbadischen Landen verwiesen sind; so wird diese hohe Erkenntniß an- mit öffentlich bekannt gemacht. Philipps- burg den 28ten August 1806.

Großherzoglich badisches Amt.

Schoch.

Hornstein.

Vdt. Will.

(G. N. 5713.) Von Großherzoglichem Oberforstamte ist die Eröffnung geschehen, daß mehrere Individuen von hier, und der umliegenden Gegend Hühner- und Dachshunde bei Spaziergängen auf die Felder mit nehmen, und solche zum großen Nachtheil der kleinen Wildfuhr durchsuchen, und durchge- setzt würden. Belobtes Oberforstamt hat daher die Forstbediente angewiesen, gegen die über derartigen Unfug fernerhin betreten wer- dende nach Maßgab der vorliegenden Gesetze zu verfahren, und jeden derselben zur Bestrafung oder Berichterstattung an die höchste Behörde anzujelgen. Welches andurch zu Jedermanns Warnung und Befolgung der hierunter bestehenden höchsten Verordnungen bekannt gemacht wird. Mannheim den 2ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Ziegler.

Vdt. Schubauer.

Da die Ausfertigung der Pässe dahier, ver- mde höchster Entschließung vom 22ten v. M. der unterzeichneten Stelle übertragen wor- den ist; so wird dieses zur allgemeinen Wis- senschaft hiermit bekannt gemacht. Mann- heim den 3ten September 1806.

Großherzoglich badische Pollzel-Kommission.

Vdt. Kunkelmann.

Alle diejenige Liebhaber, welche von dem ehemaligen Festungsterrain sich unter der vorausgesetzten Bedingniß ein Eigenthum zu erwerben gedenken, daß sie das ihnen ange- wiesen werdende Feld nach der Absteckung dem Hauptplan gemäß, in einer nach Verhältnis der Arbeit zu bestimmenden Zeitfrist auf ihre eigene Kosten herstellen, und anbauen wollen, werden hiemit aufgefordert, sich bei der dies- seitigen Kanzleidirection auf dem Neckarthor

Morgens von 7 bis 9 Uhr zu melden, und alsdann nähere Bestimmung zu erwartigen. Mannheim den 28ten August 1806.

Großherzoglich unmitttelbaren Demolitions- Kommissions wegen.

Vdt. Waldmann, Com. Akt.

Gerichtliche Aufforderungen.

Die unbekanntten Gläubiger der Kaspar Kohlerschen Eheleute zu Idhlingen, werden andurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen und Ansprüche Montag den 29ten dieses früh 9 Uhr entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschusses dahier zu liquidiren. Bruchsal am 17ten September 1806.

Großherzogliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzliger.

(N. 5887.) Jaques de Paravicini, Handelsmann zu Trlest, ist gegen seinen Associé Gottlieb Spengler wegen einer Forderung von 4948 Franks dahier klagbar aufgetreten; benannter Gottlieb Spengler wird daher hier- mit aufgefordert, auf die gegen ihn erhobene Klage innerhalb 3 Monaten unter dem Rechts- nachtheile zu antworten, daß der Vortrag des Klägers ansonst für eingestanden angenom- men, jede Schuzrede dagegen für versäumt erklärt, und Kläger aus dem Erlös des dahier mit Arrest belegten Vermögens des Beklag- ten, in so weit solcher zureicht, befriedigt wer- den solle. Mannheim den 9ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Böhmer. Vdt. Schubauer.

(N. N. 2534.) Im abgewichenen 1805r Jahr ist Johann Michael Specht, Bürger zu St. Ilgen, daselbst mit Rücklassung einer Wit- tib ohne Kinder verstorben. Vor seinem Ab- sterben haben beide Eheleute ein wechselseit- liches gerichtliches keinen sichtbaren Mangel an sich tragendes Testament errichtet, zufolge dessen dann die nunmehrige rückgelassene Wit- tib als Universalerin von ihres verstorbenen Ehemanns Verlassenschaft erscheinet. Da in- dessen bei der Inventur dieser Verlassenschaft sich ergeben hat, daß der Verlebte unter

mehreren Seiten Verwandten auch noch zweien Bräder, namentlich Philipp Heinrich und Johann Georg, und einen Bruderssohn Namens Johann Michael hinterlassen habe, von deren dormaligen Aufenthalt, Leben oder Tod nichts hat ausgekundschaftet werden können; so werden dieselbe oder deren etwaige eheliche Leibeserben hiemit ediktaliter vorgeladen, sich binnen einer zehntäglichen Frist von 3 Monaten entweder in Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten über den Inhalt des obgedachten Testaments zu erklären, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach dem Buchstaben des besagten Testaments das Erbtheilungsgeschäft gänzlich beendigt werden solle. Heidelberg den 9ten September 1806.

Großherzogliches Amt Oberheidelberg.
Steinwurz. C. A. Heim.

Vdt. Dümgé.

Am 7ten dieses Abends zwischen 6 und 7 Uhr hat unten signallirter Bursch Gelegenheit gefunden, aus seinem Verwahr zu Dillsberg zu entkommen. Da derselbe an dem am 20ten Juli l. J. zu Effenbach geschehenen Todtschlag des dasigen Burgerssohns Georg Michael Schäfer betheiligt, und an dessen Wiedererhabung viel gelegen; so wird jede Obrigkeit und Behörde dienstfreundlichst ersucht, auf denselben genaue Späh- und Kundschaft ausstellen, im Betretungsfall ihn arretiren und gegen Rückzahlung der Kosten an das Großherzoglich badische Amt Neckarschwarzach g. fällig abliefern lassen zu wollen.

Signalement. Johann Weirner von Schelldenthal bei Mudau, Amts Amorbach gebürtig. 24 Jahr alt, ein Leineweber, mittler Statur, ovalen schwarzgelben Angesichts, schwarzen Augenbraunen, braunen Augen, kleiner Nase, spitzen Kinn, schwarz rund geschnittene Haaren. Bei seiner Entwelchung hatte er einen gewöhnlichen Bauernhut, tuchenen dunkelblauen Wammes, mit weiß metallenen Knöpfen, blaugestreifte baumwollen zugebene Weste, lange weiße leinene Ueberhosen, mit betnenen Knöpfen, Schuh mit Bündel. Dillsberg am 16ten September 1806.

Von gemeinschaftlich anädigt angeordneter Kommissions wegen.

Am 21ten vorigen Monats starb auf der Glashütte die minderjährige Christina Kraffel, als einzige rechte Tochter ihrer längst verlebten Eltern; sie hinterließ zwei Stiefschwestern, mit Namen Katharina und Elisabetha Kraffel, und äußerte vor ihrem Ableben den Wunsch: daß dieselbe ihr in etwa 200 fl. bestehendes Vermögen überkommen möchten. Da aber dieses Vermögen von andern Auserwandten zugleich in Anspruch genommen worden ist, so wird solches in der Absicht hiermit bekannt gemacht: daß diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaft aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung zu haben glauben, sich von heute an in 6 Wochen dahier bei Amte melden, und ihren Anspruch rechtfertigen sollen, widrigenfalls diese Erbschaft gesetzlich vertheilt, und jede Nachforderung abgewiesen werden wird. Heidelberg am 19ten September 1806.

Großherzogliches Amt Unterheidelberg.

Reßler.

Kettig.

(N. 3195.) Der von hier gebürtige Besaßenssohn Karl Ludwig, und der hiesige Burgerssohn Franz Gbittel, welche vom Großherzoglichen badischen Infanterieregiment Kurprinz desertirt sind, werden andurch öffentlich vorgeladen, sich in Zeit 3 Monaten zu melden, und ihres Austritts wegen zu verantworten, ansonsten gegen sie, wie gegen ausgetretene Unterthanen nach der Landeskonstitution verfahren werden solle. Heidelberg den 9ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Weber.

Vdt. Gruber.

Der von dem kurbadischen Regimente Kurprinz desertirte Leonard Dörsenreuter von hier, hat sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, ansonsten gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden soll. Versüht im kurfürstlichen Stadtvogteiamt Heidelberg den 14ten Juli 1806.

Sartorius.

Vdt. Gruber.

Die von dem im Feld gestandnen Fuhrwesen-Depot desertirten Fuhr- und Trainknechte,

Kaspar Schmidt vom Kohlhof, und Martin Sattler von Schnau, werden andurch ediktaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten von heute an dahier zu stellen, und ihres Austritts wegen zu verantworten, oder zu gewarten, daß gegen sie nach der Landesordnung wieder ausgetretene Unterthanen vorgefahren werde. Heidelberg am 11ten Juli 1806.

Kurfürstliches Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der von dem kurfürstlich badenschen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Anton Hammer von Desiringen, wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich in Zeit 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle so gewisser zu stellen, und seines Austritts wegen zu verantworten, als sonst gegen ihn wie gegen ausgetretene Unterthanen nach der Landeskonstitution vorgefahren werden solle. Ddenhelm am 16ten Juli 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Mesbach. Vdt. Kirchgeßner.

Der wegen verübtem Schafdiebstahl eingezogen gewesene, aber aus seinem Gefängniß entwichene Franz Anton Mecker von Gdzingen (fürstl. leinlingischer Herrschaft) wird andurch ediktaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist der kurbadischen Lande verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen werden solle. Bruchsal am 7ten Juli 1806.

Kurbadisches Stadtsamt.

Gemehl. Vdt. Bodemüller.

(G. N. 5325.) Diejenigen, welche an die Masse des am 1ten April l. J. verlebten hiesigen Burgers und Buchbindermeisters Karl Drieux einen gegründeten Anspruch zu machen gedenken, werden hiermit aufgefordert sich in einer unersirellichen Frist von 6 Wochen entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier bei der Stadtschreiberei zu melden, die Beweise ihrer Ansprüche vorzulegen, sonst aber zu gewärtigen, daß mit Ausschluß ihrer nach Umlauf dieser Frist die Masse nach den bestehenden Landesgesetzen vertheilt, und an die dahier bekannte Interessenten ausgefolget werde, Zugleich werden auch dieje-

nigen Eigenthümer der bei dem verlebten Karl Drieux vorgefundenen, und ihm wahrscheinlich zum Einbinden zugestellten Bücher aufgefordert, sich zu deren Rückempfang innerhalb 6 Wochen bei der Stadtschreiberei zu legitimirn und dieselbe abzuholen, nach Umlauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß diese Bücher als Eigenthum der Masse behandelt werden sollen. Mannheim den 19ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Ziegler. Vdt. Schubauer.

(N. 2999.) Alle jene, welche an die Verlassenschaft der am 24ten März 1804. dahier ohne Kinder verstorbenen Juliana Fraundin Wittib, gebohne Rezerin, aus irgend einem Grunde eine Anforderung zu machen gedenken, werden andurch aufgefordert, sich auf den 13ten Oktober nächsthin Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, und sich über das vorhandene Testament sowohl, als die noch besonders obwaltende aus den bereits gepflogenen Verhandlungen zu ersiehende Verhältnisse zu erklären, oder zu erwärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen ausgeschlossen, und die Verlassenschaft gehöriger Ordnung nach vertheilt und ausgefolget werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

Da vermög der gegen den Bürger Peter Anton Rohr zu Stettfeld zeltber eingeklagten Forderungen darauf erkannt, und vorgenommen wordenen Versteigerung und sonstigen Verhandlungen sich offenbar ergeben, daß dessen Vermögen zu Zahlung der vorhandenen Schulden nicht hinreichend sei, so hat man gegen denselben den förmlichen Konkursprozess erkannt, und zur Liquidationspflege Tagsfahrt auf Montag den 29ten dieses anberaunt. Alle diejenigen, welche etwa eine rechtmäßige Forderung an den Gemeinschuldner zu machen haben, werden daher vorgeladen, zu derselben Vorbringung und Begründung ihrer allenfallsigen Vorzugrechte an oberwähntem Termin frühe 9 Uhr vor hie-

figem Aunte entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und die hiezu erforderliche Urkunden mitzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht mehr gehdrt, sondern von der gegenwärtigen Santschaft für immer ausgeschlossen werden. Ddenheim am 1ten September 1806.

Großherzoglich badensches Amt.

Meßbach. Vdt. L. Gdß.

Zur Schulden-Liquidation der in Santschaft verfallenen Georg Härtlischen Eheleute zu Zalsenhausen, ist Dienstag den 30ten dieses in loco Zalsenhausen festgesetzt; welches denen Kreditoren zur gehdrigen Erscheinung bei Strafe des Ausschlusses andurch bekannt gemacht wird. Bretten am 1ten September 1806.

Großherzoglich badensches Amt.

G. Poffelt. Vdt. Schiller.

Beide untenbeschriebene Schiffsjurche, Stephan Reger von hier, und Lorenz Schatz von Schlierbach haben sich verschiedener zum Theil beträchtlichen Haberentwendungen aus dem hiesigen Landmagazin verdächtig, vor ihrer Arretirung aber auf flüchtigen Fuß gemacht; dieselben werden daher andurch öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen dahier sich zu sistiren, und über das ihnen angeschuldigte Vergehen sowohl, als über ihren Austritt aus hiesigen Landen gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden, und das Weitere auf Betreten gegen sie vorbehalten bleibe. Zugleich werden sämtliche Ortsobrigkeiten hiemit ersucht, auf besagte Flüchtlinge genaue Kundschaft anzustellen, solche auf Betreten arretiren, und gegen Erstattung der Kosten und Versicherung gleicher Rechtsgesälligkeiten anher ausliefern zu lassen.

Signalement. Stephan Reger, 24 Jahre alt, großer Statur, hat rundgeschchnittene Haare, und einen Backbart, trug gewöhnlich einen rothgestreiften, oder weißleinenen Wammes, lange leinene gestreifte Hosen, Schuhe mit Bändel, oder Stiefel, zuweilen einen dunkel

blau tuchenen Ueberrock, einen runden Hut, oder ein ledernes Käppchen.

Lorenz Schatz, 26 Jahre alt, kleiner untermetzter Statur, hat rundgeschchnittene krause in das Gesicht hängende Haare, trug bei seiner Entweichung einen dunkelblauen tuchenen Wammes, ohne Weste, dunkelblaue lange tuchene Hosen, einen blautuchenen Hosenträger, weißbaumwollene Strümpfe, Schuhe mit Bändel, und einen runden Hut. Heidelberg den 10ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Wundt. Vdt. Reudter.

(N. 2991.) Am 29ten Junii d. J. starb eine sich lange Zeit dahier unter dem Namen Margaretha Wagnerin, angeblich eine Wittib aus Bacharach, aufgehalten habende Person mit Hinterlassung einiger weniger Effekten, die sich auf 45 fl. 39 kr. belaufen. Wer immer aus irgend einem Grunde an diese Person etwas zu fordern hat, wird daher andurch öffentlich aufgefordert, sich Montags den 13ten Oktober Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, oder den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(G. N. 1724.) Auf Anstehen der Balthasar Jungbluthischen Ehefrau Anna Maria, geborne Chausfaur, (gewöhnlich Schoffo) wird deren längst abwesender Bruder, Sohn des dahiesigen Belsaken und Tabakspinnners Johann Valentin Chausfaur (Schoffo) Joseph, hiemit vorgeladen, damit er selbst oder durch Bevollmächtigte, oder die etwa näheren Erben desselben, sich innerhalb 9 Monaten zur Empfangnahme dessen Vermögens dahier melden, oder gewärtigen sollen, daß dessen jetziges und etwa ferner ihm anfallendes Vermögen, den Balthasar Jungbluthischen Eheleuten zur nöthlichen Pflugschaft werde übergeben werden. Mannheim den 18ten März 1806.

Kurfürstliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Lucas. Vdt. Kiffel.

Kauf-Anträge.

Dahlesiger Bürger und Rosenwirth Christian Meining hat sich entschlossen, seine Wirthechaft aufzugeben, und sein zu deren Betrieb bekanntlich sehr bequemes Haus zur Rose mit Schauer und Stallungen, dann einem großen Saale öffentlich an den Meistbietenden, ohne Nachgeboth anzunehmen, oder einer Ratifikations- und Bedenkzeit Statt zu geben, in billigen Terminen versteigern zu lassen, wozu Tagfarth auf Freitag den 3ten k. M. October festgesetzt ist. Dieses Vorhaben wird sonach öffentlich bekannt gemacht, damit die Stelgliebhaber an besagtem Tag sich in dem Wirthehaus zur Rose dahler einfänden, die Einsicht des Hauses nehmen, und die Stelgerungsbedingungen vernehmen können. Bruchsal am 17ten September 1806.

Großherzogliches Stadttamt.

Gemehl. Vdt. Bodemüller.

Dienstag den 30ten l. M., des Nachmittags um 2 Uhr, wird auf hiesigem Fruchtkarthaufe eine Quantität herrschaftlicher Früchten vom Jahre 1805, bestehend: in 180 Mtr. Korn, und 1650 Mtr. Dinkel, mittels öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden, jedoch mit Ratifikationsvorbehalt überlassen werden; wozu die Liebhaber eingeladen sind. Bretten am 16ten September 1806.

Großherzoglich badensche Gefällverwaltung.

Freyberg.

Von Seiten der Großherzoglichen Gefällverwaltung Ladenburg, werden folgende Frucht-Quantia öffentlich versteigert: Mittwoch den 22ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, 300 Mtr. Spelz 1805r Gewächs vom Ladenburger Spelcher in der Gefällverwaltungs-Schreibstube, und Freitags den 26ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, 60 Mtr. Spelz 1803r Gewächs, und 140 Mtr. Spelz 1805r Gewächs vom Weinheimer Spelcher auf dem Spelcher im Schloß, wozu man die Liebhaber höchlichst einladet. Ladenburg den 28ten September 1806.

Großherzogliche Gefällverwaltung allda.

Mittwoch den 1ten October Nachmittags um 1 Uhr, werden aus der Verlassenschaft

des verstorbenen Rathsoverwandten Hrn. Joh. Werle zu Heppenheim an der Bergstraße etwa hundert Stük 1 2 zählige, eichene, nußbaumene, kirsch- und birnbaumene Dielen samt einer Partie buchener, und nußbaumener Rahmichenfel Erbvertheilungs halber an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

(G. N. 515r.) Auf das in Quadrat Lit. L. 4. N°. 6. gelegene Haus des hiesigen Bürger und Metzgermeister Andreas Müller, sind bei der am 31ten v. M. vorgewiesenen Versteigerung 750 fl. gebothen worden. Dieses wird andurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß den 30ten September nächsthin dieses Haus durch die Stadtschreiberel wiederholter versteigert, und Nachmittags gegen 5 Uhr dem Meistbietenden ohne weitem Vorbehalt eigenthümlich werde zugeschlagen werden. Mannheim den 19ten August 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Lucas. Vdt. Schubauer.

Pachtantrag.

(U. N. 2632) Da man den Eppelheimer gemeinen Schäferel-Bestand resp. die dessfallsige Winter-Wald den 27ten dieses Nachmittags um 2 Uhr zu Eppelheim in dortiger Gerichtsstube von Amtswegen zu versteigern beschloßen hat: so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hiemit öffentlich bekannt gemacht. Heidelberg am 18ten September 1806.

Großherzogliches Amt Oberheidelberg.

Stelnwarz. C. A. Helm.

Hekler.

A n z e i g e n.

Die öffentlichen Prüfungen an der Lehr- und Arbeitschule zu Heidelberg nehmen den 25ten September Morgens 9 Uhr bei der unternsten Klasse ihren Anfang, und werden den 26ten und 27ten bei der mittlern und höhern Abtheilung fortgesetzt; zum Schluß jeder Prüfung werden die gefertigten Arbeiten zur Beurtheilung aufgestellt. Den 29ten und 30ten l. M. werden alle Schüler des Knabeninstituts nach ihrem Klassenrange öffentlich geprüft.

Das vormalige Kiefflersche Haus, das nebst den dabel gelegenen Gütern à 26 Morgen Erbbestand ist, und jährlich 3½ Malter Korn Pacht glebt, ist nebst ¼ Morgen eigenthümlichen Ackerfeld aus der Hand zu verkaufen. Das Haus hat 8 Zimmer und 2 Küchen, einen Keller, eine Scheuer, Stallung zu 30 Stück Zug- und Rindviehe, und 3 Schweineställe, und liegt an der Straße von hier nach Schwelgen, gleich oben dem sogenannten Stengelhof. Liebhaber belieben sich bei der im Haus wohnenden Eigenthümerin der Michael Kiefflerschen Wittib zu melden.

An der Neckarbrücke sind Lohläs, das hundert um 40 fr. zu haben.

Mannheimer Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 14ten September: Peter, Vater Georg Michael Langhals, Br. u. Schreiner, E. R. Den 15ten: Joh. Laurentius, Vater Michael Fuchs, Br. u. Schuetter, K. eod. Johanna Katharina, Vater Br. Franz Deanton, K. Den 16ten: Franz: Vater Heinrich Aul, pensionirter Soldat, E. R. Den 17ten: Elisabetha Augusta, unehelich, K. eod. Joseph, Vater Jakob Hertesheimer, Betsäß, E. R. Den 18ten: Philipp Jakob, Vater Jakob Mondjon, Br. u. Maurer, K. eod. Christian, Vater Franz Federkell, Betsäß, E. L. Den 19ten: Franz Philipp, Vater Franz Anton Fröckmann, Br. u. Bierbrauer, K. eod. Maria Augusta, Vater Hr. Joh. Baptist Bodenius, großherzoglich badischer Rentenkassier, K. Den 21ten: Joseph, Vater Laurentius Cron, Reglerungskanzlist, K.

Gestorbene: Den 13ten September: Karl Friedrich Bissinger, alt ½ J., E. L. eod. Charlotta Johanna Kunzisch, alt 7 Stunden, E. L. Den 14ten: Philipp Jakob Wankardt, alt 17 Tage, E. R. Den 15ten: Elisabetha Lehningin, im Rhein todt gefunden, alt 22 J., E. L. Den 16ten: Michael Schmeckebecher, alt ½ J., K. eod. Michael Blaumer, alt 8 Wochen, K. Den 17ten: Katharina Beckerin, alt 37 J., K. Den 18ten: Franz Elzberger, alt ½ J., K. Den 19ten: Henrietta Hoen,

alt ½ J., K. eod. Karl Luz, alt 4½ J., K. eod. Maria Magdalena Rauchbarin, alt 6 Tage, K.

Verheirathete: Den 14ten September: Joh. Baptist Brentano, Br. u. Handelsmann, mit Maria Anna Andrianein. Den 15ten: Hr. Franz von Dawans, rheinpfälzischer Hofkammerrath, mit Fräulein Leopoldine von Pierron. Den 18ten: Hr. Georg, Frhr. von Hauer, großherzoglich-bergischen Lokalkommissär, mit Freifräulein Christine von Weller. eod. Joh. Hofmann, Betsäß, mit Christina Hofmännin. Den 21ten: Joh. Niob Bohrmann, Br. u. Weinwirth, mit Anna Maria Sauerbeckin. eod. Philipp Gräff, Betsäß, mit Veronika Zimmermännin.

Heidelberger Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 21ten August: Jakobina Friederika, Vater Joseph Elefer, Br. u. Pflasterer, K. Den 23ten: Franz Anton und Joh. Gottfried, Zwillinge, Vater Georg Bantler, Br. u. Schneider, E. L. Den 26ten: Leonhard, Vater Peter Joseph Hautsch, Universitäts-Mechanikus, K. eod. Andreas, Vater Konrad König, Br. u. Steinhauer, K. Den 27ten: Katharina Magdalena, Vater Joh. Jakob Schwarz, E. R., Schullehrer zu Schlierbach. eod. Susanna Margaretha, unehelich im Accouchement, E. L. Den 28ten: Joh. Heinrich, Vater Franz Anton Sommer, Universitäts-Pedell, K. Den 31ten: Johanna Felicitas, Vater Joh. Jakob Merkel, Br. u. Schneider, E. R. Den 1ten September: Margaretha Barbara, Vater Joh. Jakob Arnold, Br. u. Schiffmann, E. R. Den 2ten: Philipp Jakob, Vater Philipp Jakob Helwerth, Br. u. Wagner, E. R. Den 3ten: Joh. Nikolaus, Vater Joh. Batt, Br. u. Schneider, K. eod. Franz, Vater Franz Jakob Beck, Br. u. Linder, K. Den 4ten: Susanna Katharina, Vater Joh. Matthäus Zahrbach, Br. u. Schneider, E. R. eod. Johanna Elisabetha, Vater Br. Anton Keller, K.

Gestorbene: Den 21ten August: Joh. Philipp Volk, alt 13 Tage, K. Den

23ten: Barbara Buschn, alt 10 Wochen, E. L. Den 24ten: Sebastian Hettinger, alt 5 Tage, E. L. eod. Erwin Karl Philipp Pfister, alt $\frac{1}{2}$ J., R. Den 26ten: Jakob Vater, alt 5 Monat, R. Den 27ten: Huberta Maria Anna Charlotta von Dort, alt 2 $\frac{1}{2}$ J., R. Den 29ten: Jakobina Christina Malschn, alt 9 Wochen, R. Den 30ten: Johanna Maria Jahrbachln, alt 12 Tage, E. R. Den 31ten: Michael Fries, alt 69 J., E. R. Den 1ten September, Joh. Philipp Buffemer, alt 2 Mon., E. R. eod. Maria Anna Ueberlin, alt 64 J., R. eod. Georg Friedr. Epp, alt 75 J., R. Den 4ten: Karl Wilhelm Lommel, alt 8 Monat, R. Den 5ten: Joh. Konrad Ehrmann, alt $1\frac{1}{2}$ Monat, E. R.

Verhehlchte: Den 31ten August: Joh. Burkard Jäger, Br. u. Schneider, mit Susanna Christina Schusterln. Den 4ten September, Georg Christian Helfrich, Br. u. Schuhmacher, mit Anna Maria Kellerln.

Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 17ten August: Dem Br. u. Handelsmann Paul Schmidle ein Sohn. Den 21ten: Dem Br. u. Maurer Konrad Blattner ein Sohn. Den 22ten: Margaretha, Vater Br. Michael Dreher. eod. Sebastian, Vater Br. Georg Wegerle. eod. Ferdinand, Vater Friedrich Schwelzer. Den 23ten: Maria Ursula, Vater Br. Joseph Heinrich Hoffmann. eod. Gertrud, Vater Br. Jakob Brechtel. Den

24ten: Maria Theresia, Vater Br. Georg Gerstner. eod. Joseph, unehelich. Den 26ten: Georg Heinrich, Vater Br. Joh. Adam Maul. Den 28ten: Dem Hofjäger Joh. Maul eine Tochter. Den 30ten: Der Br. u. Kupferschmied Franz Joseph Kappelböfer ein Sohn. eod. Franziska, Vater Br. Joseph Schramm. Den 31ten: Katharina Barbara, Vater Joh. Kling, Br. u. Pflasterer. eod. Franz, Vater Jakob Sattler. Den 2ten September: Karl, Vater Joh. Schubert.

Gestorbene: Den 18ten August: Susanna Groppln, alt 80 J. Den 22ten: N. Ulterln, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 25ten: Katharina Berberichln, alt 34 J. Den 26ten: N. Grosch, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 27ten: N. Blattner, alt 6 Tage. Den 28ten: Magdalena Schneypfn, alt 55 J. Den 30ten: Joh. Georg Killig, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 1ten September: N. Ursini, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 4ten: N. Kappelböfer, alt 4 Tage. Den 5ten: Joh. Rupp, alt 2 J.

Verhehlchte: Den 5ten August: Joh. Michael Kailbach, mit Maria Ursula Verthln. Den 13ten: Hr. Heinrich Bauer, Vikariats-Assessor, mit Elisabetha Stengeltn. Den 18ten: Bernard Bey, Obergerichts-Kanzleiverwandter, mit Maria Eva Picot. Den 19ten: Sebastian Bauer, Br. u. Pflasterer, mit Margaretha Zollerln. Den 1ten September: Peter Wurm, Br. u. Bäcker, mit Regina Molschn.

Fruchtpreise und Viktualienrechnung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot die Dinst
	Juni	Juli	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod für 4 Pfd	Beck für 1 fr.	Gem. Brod für 2 fr.	Schweinen	Kalb	Hammel	Schweinen	
Maüheim	18	5 51	4 32	3 21	— —	3 20	9 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	20	12	9	10	11	6	
Heidelberg	16	5 46	4 48	3 19	6 25	3 2	10 $\frac{1}{2}$	8	20	11 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	6	
Bruchsal	15	5 —	4 —	4 15	9 —	3 —	8	8	24	10	8 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	9	—	
Bretten	4	— —	— —	5 —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	
Odenheim	—	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	